

2. Advent

Das Warten und die Ankunft stehen im Zentrum des zweiten Adventssonntages. Im Mittelpunkt des Evangeliums dieses Tages steht Johannes der Täufer. Die Lesung aus dem Matthäusevangelium (Mt 3, 1-12) zeigt Johannes vor dem Auftreten Jesu. Seine Hauptaufgabe sieht er darin, die Menschen auf das Kommen des Messias vorzubereiten und sie zur Umkehr aufzurufen – und das mit deutlichen, teils drastischen Worten. Auch an diesem zweiten Adventssonntag sind die Gläubigen zur Umkehr eingeladen. Es geht darum, sich bewusst auf das Kommen des Herrn einzulassen, demütig zu warten und aufmerksam auf die Zeichen der Zeit zu achten.

Von Markus Schenk

7. Dez. 2025



Impuls zum 2. Advent

Vom Ankommen

Advent – Ankunft.

Ankommen – bei mir selbst.

*Gegen Hektik und Lärm,
gegen Kitsch und Klischee,
für meinen inneren Frieden,
zugunsten der Stille.*

Advent – Ankunft.

Ankommen – beim anderen.

*Mit einem freundlichen Blick,
mit einem liebevollen Lächeln,
mit einer Geste der Verbundenheit,
zugunsten der Liebe.*

Advent – Ankunft.

Ankommen – bei Gott.

Die Türen wirklich hoch machen.

*Die Straße bereiten,
das Herz öffnen,
zugunsten des Lebens.*

Advent – Ankunft – Ankommen.

